

Sehr geehrte, liebe Patientinnen und Patienten,

die Corona-Epidemie stellt uns alle vor nie gekannte Herausforderungen.

Die Krise hat die Kontrolle über weite Teile unserer aller Leben übernommen und wir können oftmals nur noch reagieren, wo wir früher agieren und gestalten konnten.

Ganz offensichtlich ist dieses Corona-Virus außerordentlich ansteckend, weshalb wir alle derzeit allerhöchsten Wert darauf legen müssen, eine ungehemmte Ausbreitung des Virus bestmöglich verhindern zu können.

Aus diesem Grund haben wir in unserer Praxis zahlreiche Vorkehrungen getroffen, um die Ansteckungsgefahr weitestmöglich zu minimieren.

Natürlich sind gewisse Einschränkungen damit verbunden, die derzeit aller leider unumgänglich sind.

Bedenken Sie: wenn unsere Praxis unter Quarantäne gestellt werden müsste, gäbe es keine kassenärztliche Anlaufstelle für Chirurgische und Unfallchirurgische Krankheitsbilder und Unfälle mehr.

Wir helfen sehr gerne es ist uns gleichermaßen Beruf und Berufung -

und wir möchten sehr gerne auch weiterhin von Montag bis Freitags, von 8 bis 18 Uhr für Sie da sein.

Wir bitten Sie deshalb vor allem um drei Dinge:

- 1) **Sollten Sie unter Erkältungssymptomen und / oder Fieber leiden,**
teilen Sie uns das bitte **vor** ihrem Besuch der Praxis mit - per Telefon oder eMail.
- 2) **Desinfizieren Sie sich bitte zu allererst Ihre Hände,** wenn Sie unsere Praxis betreten -
ein Händedesinfektionsmittel steht am Tresen für Sie bereit.
- 3) **Halten Sie bitte mindestens 1,5 m Abstand** zu anderen Patienten in unseren Räumlichkeiten.

Im Rahmen der Diagnostik und der Behandlung werden wir den direkten Kontakt zwischen unserem Team und Ihnen nicht ganz verhindern können, aber dieser muss - bis auf Weiteres - auf das Notwendigste reduziert werden.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Aber auch Sie können etwas tun, um sich selbst, ihre Angehörigen und Ihre Kontaktpersonen und zu schützen:

Die weltweite Erfahrung mit dem Corona-Virus zeigt immer deutlicher, dass das Tragen von Schutzmasken einen guten Schutz vor Ansteckung darstellt.

Die Gesichtsmasken schützen auf zweierlei Wegen:

einerseits verhindern sie, dass eine virustragende Person - erkrankt oder symptomlos - den Virus durch Tröpfchen aus dem Nasen-Rachenraum, meterweit verbreitet.

Andererseits schützt sie aber auch den Träger der Maske vor den virustragenden Tröpfchen, die von Virusträgern verbreitet werden.

Aktuell sind die Masken kaum zu bekommen, aber auch die selbstgemachte Masken schützen.

Im Internet findet man zahllose Anleitungen, sich solche Masken selbst zu basteln.

Aber bitte bedenken Sie:

Das Tragen von Masken ersetzt keinesfalls das Händewaschen, die Abstandsregeln und auch die aktuell gültigen Isolierungsregeln müssen weiterhin eingehalten werden.

Mit freundlichen Grüßen - und bleiben Sie gesund
Ihr Team der Praxis Kuhlbrodt & Kollegen